



**Stadt  
Luzern**

Stadtrat

## **Antwort**

auf die

## **Interpellation**

### **Nr. 53 2012/2016**

von Peter With namens der SVP-Fraktion

vom 22. März 2013

(StB 304 vom 30. April 2013)

### **Rechenzentrum CKW**

Der Stadtrat beantwortet die Interpellation wie folgt:

Mit Stadtratsbeschluss 299 vom 28. März 2012 wurde die Informatikstrategie der Stadt Luzern verabschiedet. Unter dem strategischen Ziel „IT-Infrastruktur“ ist festgehalten, dass „... alle Komponenten der IT-Infrastruktur auf dem technologischen Stand gehalten (werden), der den Anforderungen an die Qualität und Sicherheit entspricht ...“.

Eine wichtige Basis-Komponente ist das Rechenzentrum (RZ) als räumliche Infrastruktur für den Betrieb von IT-Dienstleistungen. Die Stadt Luzern betreibt ein eigenes RZ im Stadthaus in Luzern, es werden aktuell keinerlei ergänzende RZ-Dienstleistungen von externen Dienstleistern bezogen.

Die Anforderungen an ein modernes RZ haben sich in den letzten Jahren geändert und werden sich auch in Zukunft ändern. Unter diesem Aspekt ist vorgesehen, im Rahmen der Umsetzung der erwähnten Informatikstrategie bis 2016 die Anforderungen bezüglich Qualität und Sicherheit an die RZ-Infrastruktur der Stadt Luzern neu zu erheben und zu bewerten. Vom Ergebnis dieser Untersuchung ausgehend muss zusammen mit den zuständigen städtischen Gremien entschieden werden, ob die Stadt Luzern zukünftig den Betrieb des eigenen RZs weiterführt und die notwendigen Investitionen zur Modernisierung oder Erweiterung tätigt, notwendige zusätzliche RZ-Dienstleistungen von externen Dienstleistern bezieht oder den Betrieb des RZs sogar vollständig an einen Dienstleister vergeben möchte. Sollte im Rahmen der Umsetzung des Entscheids eine öffentliche Ausschreibung notwendig sein, so wird diese selbstverständlich entsprechend den gesetzlichen Regelungen durchgeführt.

Im Rahmen von informellen Kontakten und Besprechungen wurden in den letzten Monaten von Mitarbeitenden der Stadt Luzern mit verschiedenen Partnern im öffentlichen Bereich (Kanton Luzern, Kanton Basel-Stadt, Stadt Zürich, Stadt Bern, Stadt Winterthur, Stadt St. Gallen) Gespräche über deren RZ-Situation und -Strategie geführt. Ebenfalls wurden mit einigen lokalen RZ-Anbietern Gespräche geführt, um die Entwicklung auf diesem Gebiet im Raum Luzern zu beobachten.

Es bestehen intensive Kontakte und Gespräche mit der ewl, die ein wichtiger Partner und Lieferant für die städtische IT ist, zu verschiedenen IT-Themen, unter anderem auch über die Pläne der ewl zur Erbringung von RZ-Dienstleistungen.

Mit der CKW Fiber Services AG (CFS, einer Tochter der CKW) gab es zwei Besprechungen, am 23. Juli 2012 und am 4. April 2013. Gegenstand beider Besprechungen war der aktuelle Stand

bezüglich Planung und Umsetzung des Angebots von RZ-Dienstleistungen seitens der CFS. Zwischen der Stadt Luzern und der CKW bzw. CFS bestehen keinerlei Geschäftsbeziehungen.

Durch die Fusion von Luzern und Littau wurde von der Stadt Luzern auch die Verantwortung für das „RZ-Littau“ übernommen. Bei diesem „RZ“ handelt es sich allerdings nicht um eine Räumlichkeit, sondern um den Namen eines IT-Dienstleisters für Gemeinden. Die IT-Hardware des „RZ-Littau“ wurde bereits im Sommer 2010 aus Räumen des Betagtenzentrums Staffelhof in die RZ-Räumlichkeiten der Stadt Luzern verschoben. Dies wurde durch die Renovierung des Betagtenzentrums Staffelhof notwendig.

Die Leistungen des städtischen Rechenzentrums wurden in den letzten Jahren qualitativ und quantitativ den gestiegenen Anforderungen angepasst. Eine Kapazitätsprüfung der Infrastrukturen erfolgt periodisch. Aktuell besteht kein Bedarf für eine Erweiterung der Kapazitäten im eigenen Rechenzentrum. Da die Stadt keine Leistungen von der CKW bezieht, erübrigt sich die Beantwortung der einzelnen Fragen, die sich auf ein solches Geschäft beziehen.

Stadtrat von Luzern

